

## GEHÖLZKRANKHEITEN

### AHORN

### *Sawadea tulasnei*

#### SYMPTOME

An Ahorn, vor allem an Spitz- und Bergahorn werden bereits im Sommer auf den Blattoberseiten weiße Flecken deutlich sichtbar. Hierbei handelt es sich um einen Befall durch den Echten Mehltau *Sawadea tulasnei* (= *Uncinula tulasnei*). Es werden auf den Blattoberseiten von Spitzahorn scharf abgegrenzte weiße Überzüge von unterschiedlicher Größe gebildet. Bei fortgeschrittenem Befall können große Teile bis gesamte Flächen von Blättern mit dem Pilzgeflecht dieses Ektoparasiten bedeckt sein.

#### SCHADORGANISMUS

Gegen Ende des Sommers werden in den weißen Überzügen, die aus dem Pilzgeflecht und den Sporen des Pilzes bestehen Fruchtkörper des Pilzes gebildet mit denen er bis zur nächsten Saison überdauert. Diese Fruchtkörper werden als Chasmothezien bezeichnet. Sie sind kugelig mit einem Durchmesser von ca. 0,1 mm. Sie sind zunächst gelblich bis braun, später dann dunkel bis schwarz gefärbt tragen typische Anhängsel, die in der Regel an der Spitze eingekollt und nicht verzweigt sind. In den Fruchtkörpern werden in Asci (Schläuchen) Ascosporen gebildet, die im Frühjahr für die Erstinfektionen verantwortlich sind. Sie werden mit dem Wind auf das junge Laub der Ahornbäume übertragen.

#### GEGENMASSNAHMEN

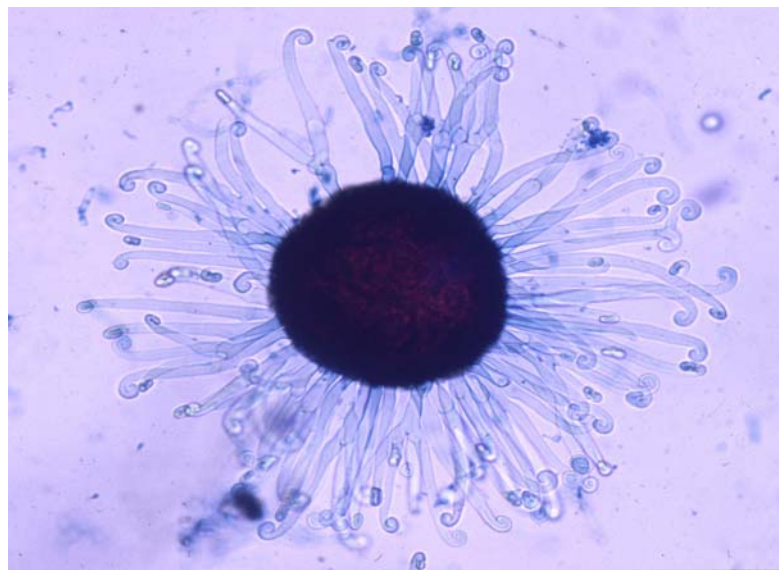
Ein Schaden ist meist nur optischer Natur, also betrifft hauptsächlich den Zierwert der Bäume. Durch die Falllaubentfernung im Herbst kann die Überwinterung des Pilzes durch die Fruchtkörper unterbunden werden und Neuinfektionen verhindert, aber zumindest verzögert werden.



Beginnender Befall



Der Echte Mehltau kann ganze Blattspreiten bedecken



Ein Chasmothecium von *Sawadea tulasnei* mit den typischen Anhängseln